



1. Seminar: **Malerei als Handwerk**

Malen mit Farbpigmenten und natürlichen Bindemitteln

Leitung: **Marianne Flury**, 1945, Künstlerin, regelmässige Ausstellungen. Ausbildung an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux Arts, Paris. Emeritierte Lehrerin an der SfG Basel, Dozentin an der HGK, Institut Kunst Basel.

Franz Goldschmidt, 1952, freischaffender Künstler, regelmässige Ausstellungen. BFA an der University of Michigan 1974, Zeichnungslehrerdiplom an der HPSABB 2004. Arbeit u.a. als archaischer Zeichner, Bauforscher, Zeichnungslehrer.
www.farbwerkstatt-basel.ch

Seminardatum: **Samstag, 23. Jan. 2010** 09.00 bis 17.00 Uhr

Seminarort: **Basel**, Farbwerkstatt Basel, Sierenzerstr. 36

Malen - jedoch nicht aus der Tube!

Wir schaffen uns eine Beziehung zwischen (therapeutischem) Malen und dem malerischen Handwerk.

Das Selbstanreiben von Farbpigmenten mit einfach herzustellenden Bindemitteln aus dem „Kochbereich“ wie Ei, Quark oder Bier, auch Gummi arabicum, verleiht den Farben ungewohnte Leuchtkraft und Brillanz. Die Farben selber herstellend, finden wir zu einer neuen Autonomie, die den schöpferischen Prozess in Fluss bringt. Handwerkliches Tun „bindet die Hand an der Seele“ und schafft eine vertraute Basis für die malerische Arbeit.

An diesem Seminartag lernen wir durch einfache malerische Übungen auf Papier den Umgang mit Pigmenten und Bindemitteln und werden sensibilisiert auf die unterschiedlichen optischen Wirkungen, die durch die Anwendung der verschiedenen Bindemittel erzeugt werden.

Eine kurze theoretische Darstellung der Geschichte der Farbe, mit Material- und Bildbeispielen, rundet den Seminartag ab.

Kosten: **200.-** für GPK Mitglieder und Studierende / **230.-** für Nichtmitglieder
zuzüglich Fr. 25.- Materialgeld pro Person

Begleitung und Organisation: Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,
Christoph.Herzog@psych.ch

Anmeldeschluss: **20. Okt. 2009**

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
max. 11 TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung



2. Seminar: Kunsttherapie mit Kindern

Leitung: **Simone Gaiss M.A., München**
Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstpädagogik der Ludwig Maximilian Universität München. Studium Malerei und Kunstpädagogik Uni München, Kunsttherapie an der Freien Akademie München, Kinderkrankenschwester. Konzeption und Leitung kunstpädagogischer Projekte an versch. Kliniken, Seminarstätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Institutionen in D und CH

Seminarzeiten: **Samstag, 27.2.2010** 09.30 bis 22.00
Sonntag, 28.2.2010 09.00 bis 15.15
Übernachtung im Tagungszentrum

Seminarort: **Männedorf, Tagungszentrum Boldern**

Das Seminar „Kunsttherapie mit Kindern“ beleuchtet praxisnah präventive sowie kurative Aspekte der Kunsttherapie im Klein- und Schulkindalter.

Konkrete theoretische und praktische Angebote zur Unterstützung und Begleitung gesunden Heranwachsens werden entwickelt und in Selbsterfahrung nachvollzogen. Besonderes Interesse gilt hierbei der Ausbildung und Pflege der Sinne.

Parallel hierzu findet jedeR einzelne TeilnehmerIn auf künstlerischen Wegen Spuren ihres/seines individuellen „inneren Kindes“ als Quelle für zukünftiges therapeutisches Arbeiten.

Ziel ist es, kunsttherapeutisches Bewusstsein für besondere Entwicklungsmomente innerhalb des Kindesalters zu impulsieren. Die Veranstaltung eröffnet den Teilnehmenden unmittelbar Raum, die Anregungen an ihr individuelles Arbeitsumfeld anzupassen und zu diskutieren. Es bleibt ebenfalls Zeit für Austausch und Vernetzung.

Das Seminar richtet sich an ausgebildete Kunsttherapeutinnen und –therapeuten mit Interesse an der beschriebenen Thematik.

Seminarkosten: **460.-** GPK Mitglieder und Studierende, **500.-** Nichtmitglieder
inkl. Uebernachtung im EZ / Vollpension

Begleitung und Organisation: Bommer Brigitta / Schützenstr. 22 / 8400 Winterthur
079 527 44 83/ 071 929 6370 (Mo/Di/Do Nachm.)
E-mail: info@so-ham.ch

Anmeldeschluss: 2. Dezember 2009

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
Max. 16 TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung



3. Seminar: Malen für Menschen mit einer Demenz

Leitung: **Renate Sulser, Uster**
Kunsttherapeutin, Kursleiterin für begleitetes Malen für Menschen mit einer Demenz oder Behinderung, Buchautorin

Seminarzeiten: **Samstag 10.4.2010** 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 12.6.2010 09.00 bis 17.00 Uhr

Seminarort: **Uster**, Winterthurerstr. 18 B, Atelier für Ausdrucksmalen

„In meinem Kopf rutscht alles weg – sag, wohin ging es nur?“

Wenn so vieles wegrutscht: was bleibt denn noch? Zeigt sich das Bedürfnis nach Begegnung, Ausdruck und Austausch auch mit fortschreitender Demenz noch? Dieser Frage setze ich – als Maltherapeutin - einen neuen Ansatz in einem nicht kognitiven Medium entgegen. Sinnes- und körperorientiertes Ausdrucksmalen ermöglicht auch demenzkranken Menschen, sich im geschützten und wertfreien Malatelier ihren tiefmenschlichen Anliegen zu widmen.

Zielvorstellung: Demenzbedingtes Erleben und Einblick in das begleitete sinnes- und körperorientierte Malen für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Themen: „Verwirrtsein“ ist Einschränkung und Freiheit zugleich / Krankheitsbilder der Demenz / Einblick in die Stadien der Demenz / Empathische und validierende Haltung in der Begleitung von demenzkranken Menschen / Kollektive menschliche Bedürfnisse / Kennen lernen des begleiteten Malens für Menschen mit Demenz, Ritualcharakter und Verlauf der Malstunden / Einsicht in Malprozesse.

Literatur: Ausdrucksmalen für Menschen mit Demenz, Renate Sulser, Verlag Hans Huber, Bern

Seminarkosten: 350.- GPK Mitglieder und Studierende, 380.-Nichtmitglieder

Begleitung und Organisation: Pia Graber, Aeschstr. 14, 4107 Ettingen
061 721 28 85, pia.graber@gmx.ch

Anmeldeschluss: 10. Januar 2010

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
Max. 10 TeilnehmerInnen
Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung



4. Seminar: (Selbst-) Bildnisse

Leitung: **Doris Titze, Dresden**
Freie Künstlerin, KunstTherapeutin, seit 2002 Leitung des Aufbaustudiums
KunstTherapie an der HfBK Dresden, Buchautorin

Seminarzeiten: **Samstag 4.9.2010** 09:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag 5.9.2010 09:30 bis 15:00 Uhr

Seminarort: **Basel**, Missionshaus, Mission 21

Selbstportrait... Spiegelung, Projektion, Wahrnehmung

Ein Bild zu gestalten birgt existenzielle Züge, wenn es uns nahe geht; berührt es uns nicht, bleibt es belanglos. Gleichzeitig benötigen wir Distanz, um nicht, wie Narziss, in unserem eigenen Bild zu versinken. Im Fremd- wie Selbstportrait stehen wir in vielfacher Hinsicht uns selbst gegenüber. Projektionen und Entwicklungen werden spürbar, indem jene Bilder beständig sichtbar bleiben. Sie helfen, eine veränderte Wahrnehmung zu spiegeln: am nächsten Tag, in einem Jahr, in vielen Jahren.

Dies schafft Selbst-Bewusstsein und lässt Erfahrungen aus der bildnerischen in die Lebensgestaltung übertragen.

Sich selbst ein Gegenüber zu sein und anzunehmen, die eigenen Potenziale und Projektionen differenziert wahrzunehmen, das Material als Unterstützung wie Herausforderung zu sehen, sind Ziele der Arbeit mit (Selbst-)Portraits. Neben der achtsamen Analyse der bildnerischen Arbeitsweise, auch anhand exemplarischer Übungen, werden wir anatomische Gegebenheiten und ästhetische Blickwinkel sichten sowie Inhalte von Kunsttherapie und Kunstgeschichte.

Literatur: Titze, D./ HfBK Dresden (Hg.): Resonanz und Resilienz, Sandstein Verlag Dresden 2008
Titze, D./ HfBK Dresden (Hg.): Die Kunst der Kunst Therapie, Sandstein Verlag Dresden 2005

Seminarkosten: **350.-** GPK Mitglieder und Studierende, **380.-** Nichtmitglieder

Begleitung und Organisation: Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,
Christoph.Herzog@psych.ch

Anmeldeschluss: **30. Mai 2010**

Übernachtung: z.B. im Missionshaus, info@bildungszentrum-21.ch, 061 260 21 21
oder günstig B&B, Brigitte Bühler, bbuehrer@gmx.ch, 061 261 59 25

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
Max. 16 TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung



5. Seminar. Kunsttherapie mit Jugendlichen

Leitung: **Simone Gaiss M.A., München**

Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Kunstpädagogik der Ludwig Maximilian Universität München. Studium Malerei und Kunstpädagogik Uni München, Kunsttherapie an der Freien Akademie München, Kinderkrankenschwester. Konzeption und Leitung kunstpädagogischer Projekte an versch. Kliniken, Seminar Tätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Institutionen in D und CH

Seminarzeiten: **Samstag, 18.9.2010** 09.30 bis 22.00
Sonntag, 19.9.2010 09.00 bis 15.15
Uebernachtung im Tagungszentrum

Seminarort: **Tagungszentrum Boldern, Männedorf**

Das Seminar „Kunsttherapie mit Jugendlichen“ fokussiert kunsttherapeutische Aspekte zur Begleitung und Unterstützung der Entwicklung im Jugendlichenalter.

Die Schwelle zur Pubertät sowie besondere Herausforderungen und Krisen innerhalb dieser Entwicklungsphase werden beleuchtet. Konkrete Anregungen zur Unterstützung und Begleitung gesunden Heranwachsens auf der Basis ästhetischer Möglichkeiten werden entwickelt und in Selbsterfahrung nachvollzogen. Besonderes Interesse gilt vor dem Hintergrund einer gesunden Sinnesentwicklung der Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbsterkenntnis sowie sozialer Fähigkeiten der Jugendlichen. Parallel hierzu findet jedEr einzelne TeilnehmerIn auf künstlerischen Wegen Spuren ihres/seines individuellen „inneren Jugendlichen“ als Quelle für zukünftiges therapeutisches Arbeiten.

Ziel ist es kunsttherapeutisches Bewusstsein für besondere Entwicklungsmomente innerhalb der Jugendzeit zu impulsieren. Die Veranstaltung eröffnet den Teilnehmenden unmittelbar Raum, die Anregungen an ihr individuelles Arbeitsumfeld anzupassen und zu diskutieren. Es bleibt ebenfalls Zeit für Austausch und Vernetzung.

Das Seminar richtet sich an ausgebildete Kunsttherapeutinnen und –therapeuten mit Interesse an der beschriebenen Thematik.

Seminarkosten: **460.-** GPK Mitglieder und Studierende, **500.-** Nichtmitglieder
inkl. Uebernachtung im EZ / Vollpension

Begleitung und Organisation: Bommer Brigitta / Schützenstr. 22 / 8400 Winterthur
079 527 44 83/ 071 929 63 70 (Mo/Di/Do Nachm.)
E-mail: info@so-ham.ch

Anmeldeschluss: 2. Juni 2010

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
Max. 16 TeilnehmerInnen

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung



6. Seminar: Kunsttherapie bei Depression

Leitung: Flora von Spreti, München

Seminarzeiten: **Freitag 19.11.2010** 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 20.11.2010 9.00 bis 17.00 Uhr

Seminarort: Basel, Missionshaus, Mission 21

Spezifische Vorgehensweise bei unterschiedlichen depressiven Störungen

Für das Verstehen der kunsttherapeutischen Vorgehensweisen und ihrer Anwendung in der eigenen Praxis, bildet die persönliche Erfahrung und die Auseinandersetzung mit dem gestalterischen Medium, gerade bei den vielfältigen Facetten depressiver Erkrankungen, eine hilfreiche und wesentliche Bereicherung in der Behandlungstechnik. In der Psychotherapie mit frühgestörten depressiven PatientInnen und/oder PatientInnen mit Traumastörungen erweist sich die Arbeit mit den inneren Bildern, die in der Kunsttherapie zugänglich werden, oft als unverzichtbarer und effektiver Zugangsweg. Auf dieser Grundlage eröffnen sich unerwartete bildnerische Einblicke zu den abgespaltenen inneren Bilderwelten einer depressiven Erkrankung.

In dem Seminar erfahren wir an Hand eigener Gestaltungen und im Rollenspiel die reichhaltigen, entlastenden Möglichkeiten der Psychotherapie mit dem bildnerischen Medium und haben Gelegenheit unsere eigene Handlungskompetenz in der therapeutischen Arbeit zu erweitern. Die Aktivierung der in der Depression schwer zugänglichen Ressourcen steht hier - vor einer Benennung oder Deutung des Dargestellten - erst einmal im Vordergrund. In dieser Weiterbildung kommt dem eigenen, durch den gestalterischen Prozess angeregten, emotionalen Erleben, besondere Bedeutung zu.

Literatur: Kunsttherapie bei psychischen Störungen / Flora von Spreti, Philipp Martius, Hans Förstl
Schlaf & Traum / Neurobiologie, Psychologie, Therapie / Flora von Spreti, Philipp Martius, Hans Förstl

Seminarkosten: 350.- GPK Mitglieder und Studierende, 380.- Nichtmitglieder

Begleitung und Organisation: Pia Graber, Aeschstr. 14, 4107 Ettingen
061 721 28 85, pia.graber@gmx.ch

Anmeldeschluss: 19. August 2010

Übernachtung: z.B. im Missionshaus, info@bildungszentrum-21.ch, 061 260 21 21
oder günstig B&B, Brigitte Bühner, bbuehrer@gmx.ch, 061 261 59 25

Anmeldung mit beiliegendem Anmeldetalon an:

Christoph Herzog, Bahnweg 1, CH-9465 Salez,

Das Seminar ist offen für alle KunsttherapeutInnen und SupervisorInnen
Max. 16 TeilnehmerInnen
Die TeilnehmerInnen erhalten eine Kursbestätigung